

Edition Haus am Gern

© 2014 Haus am Gern

© 2014 Haus am Gern

Das Haus steht am Gern. Das Gern ist eine mobile geografische Ortsbezeichnung in Form von vier Buchstaben. Haus am Gern ist ein künstlerisches Unternehmen mit vielen Zimmern. In einem haben die Hausbesitzer Rudolf Steiner & Barbara Meyer Cesta eine Edition untergebracht. Die Edition hat einen grossen Tisch, an dem sich die anderen Hausbewohner gerne treffen: die Installation, die Zeichnung, die Fotografie, die Poesie, die Musik, das Video, die Aktion, der Eingriff – und immer wieder setzen sich Gäste aus der Nachbarschaft dazu: Schriftsteller, Gaukler, Bauern, Künstlerinnen, Musiker, Techniker, Fotomodels, Kleingärtner. Die Edition Haus am Gern hat kein Programm, denn das ist ihr Programm.
http://www.hausamgern.ch/verlag

01 *SCHAUER Sechsendsechzig Zeichnungen* Max Hari

mit Texten von Peter F. Althaus und Pedro Lenz
Künstlerbuch; Hrsg. Kunstkommission des Kantons Bern, Auflage 500 Stk., 66 Blatt im Schubert, 2006
ISBN 3-033-00895-X / 978-3-033-00895-3
CHF 72

Holzkohle ist ein kompliziertes Gemisch aus bis zu 90% Kohlenstoff, 3% Wasserstoff, 6% Sauerstoff, 1% Stickstoff, 6% Feuchtigkeit und rund 2% Asche. Fügt man diesem Stoff eine Künstlerhand hinzu, entsteht 100% Kunst. Das war schon in den Höhlen von Altamira und Lascaux so – im Atelier von Max Hari ist es nicht anders. Aus einem Block von über 200 Kohlezeichnungen hat der Langenthaler Künstler eine Auswahl von sechsendsechzig Blättern getroffen, die wir nun in einer Auflage von 500 Exemplaren unter dem Titel *SCHAUER* als Loseblattsammlung im handgefertigten Schubert aus säurefreiem Karton vorlegen. Der Basler Kunsthistoriker Peter F. Althaus hat dazu einen Essay geschrieben, der Berner Schriftsteller Pedro Lenz ein Gedicht; und beide Texte haben wir aus Respekt vor Max Haris Arbeit auch ins Englische und Chinesische übertragen lassen. Ein Werk wie eine Gewitterfront.

02 *UFO – ein unsichtbares Phänomen und seine Bilder / les images d’un phénomène invisible* Katalog; Hrsg. PhotoforumPasquArt Biel/Bienne

76 S., zahlr. farbige Abbildungen, 2006
ISBN 3-033-00954-9 / 978-3-033-00954-7
CHF 20

Hier kommt ein Bijoux: handlich in Format und Ausstattung, im Inhalt erstaunlich schräg und abgehoben, geht es doch um UFOs – oder vielmehr um die Spuren, welche diese seltsamen fliegenden Dinger auf Filmen und in Köpfen hinterlassen haben. Das Handbuch zur gleichnamigen Ausstellung im PhotoforumPasquArt Biel/Bienne vereinigt Texte von Beat Gugger, Wolfgang Ullrich, Judit Laczko und Heini Stucki mit Bildern aus UFO-Archiven (Lou Zinsstag, Basel; Ruedi Schultheiss, Biel; Luc Bürgin, Basel) oder der Boulevardpresse (Ringier; Fotostiftung Schweiz) sowie einer ganzen Reihe von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit dem Thema auf ihre eigene Art auseinander gesetzt haben: Adrien Cater (CH); Alena Kotzmannová (CZ); Christian Känzig (CH); Claudia di Gallo (CH); Freddie Beckmans (NL); Gábor Kerekes (HU); Gianni Motti (CH); Hannes Rickli, (CH); Heini Stucki (CH); Helmut Dick (D/NL); Irene Walz (D); Laurent Schmid (CH); Michael Mauracher (A); Michael Engler (D); Nicolas Savary (CH); Nives Widauer (CH/A); Pawel Althamer (PL); Parzifal’ (CH); Peter Koehl (CH); Plonk Replonk (CH); Raphael Hefti (CH); Rudolf Steiner (CH); StudentInnen der Schule für Gestaltung Bern und Biel.

03 *Dschungel – erstes Buch* Matthias Wyss
Künstlerbuch; Leineneinband, 369 S., nummeriert und signiert, Auflage 25 Stk., 2006
CHF 400

Um es gleich vorweg zu nehmen: dieses Buch ist schon vergriffen – bestellen können Sie es aber trotzdem. Nur wenn genügend Bestellungen vorliegen, lässt sich der Künstler Matthias Wyss zu einer Neuauflage überreden. Vielleicht. Denn der 21jährige betrachtet das Buch mittlerweile als Jugendstreich eines 19jährigen – wir be-

trachten das Buch hingegen als Meisterwerk und wichtige Station auf einer viel sprechenden Künstlerlaufbahn. Die präzisen Bleistiftzeichnungen entführen in einen Dschungel aus Hell und Dunkel und Tieren und Wolken und Schlingen und Schlangen. Zu Recht mit dem Prix Anderfuhren Biel/Bienne, dem Eidgenössischen Kunstpreis und einem Förderpreis der Kiefer Hablitzel Stiftung gekrönt!

04 *Journal LIFETIME EUROPE* Rudolf Steiner, Barbara Meyer Cesta
314 x 476 cm, 4 S., farbig, 2005
CHF 10

Leipzig liegt im Osten. Im Osten Leipzigs liegt Anger-Crottendorf. In Anger-Crottendorf steht eine Kleingartenanlage. In dieser Kleingartenanlage gibt es einen Garten mit der Nummer 266. In diesem Garten mit der Nummer 266 steht eine Laube. In dieser Laube ist ein NICHTS. Das NICHTS haben Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta eingebaut. Es hat die Form eines staubfreien Raumes nach EN ISO 14644 contamination control standard. Der Raum ist rein – und deshalb, sagen Steiner & Meyer Cesta, ist dieser Raum auch geschichtsfrei. Und soll es auch bleiben. Für immer. Das Journal erzählt, weshalb.

05 *Nicht bei Trost – a never ending Haiku* Franz Dodel
gebunden, 3 Teile, 62 Abbildungen, nummeriert und signiert, Auflage 500 Stk., 2004
ISBN 3-9522196-6-5
CHF 96

Was ist Unendlichkeit? Ist es die Möglichkeit, immer weiter und weiter und dann noch weiter zu gehen, dem Bestehenden noch einen Teil und noch einen und dann noch einen hinzuzufügen? Oder existiert die Unendlichkeit per se und somit unabhängig vom Prozess ihrer Entstehung und von dessen Nichtabgeschlossenheit? Die Philosophie unterscheidet hier zwischen potentieller und aktualler Unendlichkeit – wobei der Übergang vom potentiell zum aktual Unendlichen als diejenige Stelle angesehen wird, wo der menschliche Geist den Anspruch aufgibt, noch präzise sagen zu können, womit er sich befasst. Genau an dieser Stelle schreibt Franz Dodel täglich an dem auf über 10‘000 Zeilen angewachsenen Kettengedicht. Edition Hausam Gern hat die ersten 6‘000 Zeilen in drei bibliophilen (vom BAK mit dem Preis «Die schönsten Schweizer Bücher 2004» ausgezeichneten), mit Anmerkungen und Federzeichnungen ergänzten Bände herausgegeben – der nächste Band wird die nächsten 6‘000 Zeilen in einer neuen bibliophilen Form vereinigen.

06 *Fremder Sender Haus am Gern* Rudolf Steiner, Barbara Meyer Cesta
CD-Edition in Schubert mit Begleitheft, 2004
ISBN 3-9522196-5-7
CHF 750

«Der Turm spricht zum Universum», schreibt Robert Delaunay 1909 in die linke obere Ecke seines Bildes «Turm. Erste Studie», dessen Motiv der Eiffelturm ist, von dessen Spitze ein Jahr zuvor die erste Radiosendung Europas ausgestrahlt wurde. «Gemacht von Gaudi Roffler», steht auf dem Sendeturm des *Fremden Senders*, der in seinem Container im Prattigauer Dalvazza 15 «Sendungen» und 15 Monate lang geschwiegen hat, denn die 15 Sendungen des *Fremden Senders* wurden nicht über den Äther ausgestrahlt, sondern liebevoll einzeln auf CD gebrannt an die «lieben Hörerinnen und Hörer» versandt. Die 15 CDs im Kartonschuber werden begleitet von einem reich bebilderten Heft, dass die Geschichte vom *Fremden Sender* und seinem Personal erzählt: Peter Vittali & Marianne Schuppe (D/CH), San Keller (CH), Oscar Wiggli (CH), Patricia Bucher (CH), Franz Dodel (CH), Lydia Möst (D), Tilo Steireif (CH), Cristina Ohlmer & Richard Schindler (D), AZORRO (PL), Vreni Spieser (CH), Effi & Amir (ISR/B), Freddie Beckmans (NL), Andres Bosshard (CH), Köfer & Hess (CH), Severin Hofmann (A), Beat Gugger & Urs Notari (CH), Dr. Thomas Hermann (D), Gaudi Roffler (CH), Andreas Helbling & Zeljka Marusic (CH), Peter Clemens Brand (CH), Florian Germann (CH), rsbmc (CH), René Zäch (CH).

07 *Heinz baut* Georg Traber
Daumenkino, 5x14cm; 116 S., 116 Abbildungen, 2003
ISBN 3-9522196-4-9
CHF 7

Dreissig dreimetrige Eschen-Stangen und ein Wille bohren den Himmel an ... Georg Trabers Kunst-Stück ist in der Wirklichkeit fünfzehn Meter hoch und über vier Stunden lang. Hier kommt die Kino-Fassung für einen Daumen und zwei Augen ... aber trotzdem sollten Sie die Wirklichkeit nicht verpassen!

08 *300 m* Rudolf Steiner
Leineneinband, 204 S., 200 Abbildungen, Duplexprint, inkl. Textheft 24 S. von Markus Schürpf, 2002
ISBN 3-9522196-2-2
CHF 45

Knapp vorbei ist auch daneben! Die Trefferquote in diesem Fotobuch ist zwar gewaltig: weit über 200 Schweizer Scheiben- und Schiessstände hat der Fotograf Rudolf Steiner mit seiner alten Kodak-Knips-Kamera voll ins Schwarz und Weiss getroffen. Die Wiedererkennungsquote der Schiessstände hingegen ist so marginal, dass dieses Standardwerk in helvetischen Schützenvereinkreisen vorwiegend auf Skepsis und Ablehnung stiess. Trotzdem ist «300 m» ein schönes und wichtiges Buch, das mit zunehmender Entfernung nur noch schöner, wichtiger und treffender wird!

09 *MUSÉE EN GRÈVE* Rudolf Steiner, Barbara Meyer Cesta
0,5l Stilles Wasser, Source Haus am Gern, 2002
CHF 89

Nur noch wenige Flaschen reinen Quellwassers der Source Haus am Gern erhältlich! Beim Kauf einer Flasche gibts die Lieferung frei Haus, eine spannende (Kunst-)Geschichte und guten Whisky noch dazu. Ehrenwort! (P.S. Das Trinken des Haus am Gern-Wassers erfolgt auf eigene Verantwortung, der Whiskygenuss ebenfalls!)

10 *NJAHBIC (Never Judge A Horse By Its Color)* Rudolf Steiner, Barbara Meyer Cesta
Katalog Kunsthalle Bern, 36 S., 50 Abbildungen, 2002
ISBN 3-9522196-3-0
CHF 7

Die Publikation zur Ausstellung von Rudolf Steiner & Barbara Meyer Cesta im Projektraum der Kunsthalle Bern hätte ein Katalog werden sollen, wurde aber zu einem Werk für sich. Dieses unscheinbare Büchlein will die Welt erklären und stolpert schon im Ansatz: ohne Logik, ohne Stil – aber pataphysisch bis zum Anschlag. Der Veitstanz der Zitate mixt englischdeutschfranzösisch; alles ist geklaut, gestreckt, gestaucht, veredelt; die Federzeichnungen frei erfunden, die Formen getriggert, hirn-gespinstig, hintersinnig und dazu noch liederlich gedruckt. Kurz: Ein Kleinod!

11 *Never Judge A Horse By Its Color* Das Lied zum Projekt NJAHBIC, feat. Trmasan Bruialesi vocal, guitar etc., CD 3‘39, 2002
CHF 15

Was Hollywood schon lange tut, übertragen Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta nun in die Kunst: Zu jeder guten Ausstellung gehört auch ein guter Song! Ein Cowboy-Lied, komponiert und interpretiert von Trmasan Bruialesi.

12 *Hotel Elite* Rudolf Steiner, Barbara Meyer Cesta
und das One-Night-Stand-Team, CD 4‘28, 2002
CHF 15

«Leaving on a Jetplane», ebenfalls ein sehr schönes Lied (von John Denver, der am 12. Oktober 1997 in seinem selbstgebauten Leichtflugzeug ums Leben kam) performt und gesungen von Rudolf Steiner und Barbara Meyer Cesta und dem «*One-Night-Stand-Team*» Gertrud Genhart, Edith Hänggi, Marianne Rinderknecht, Andreas Helbling, Judith Huber, Denis Schneider im Hotel Elite in La Chaux-de-Fonds.

13 *The Forensic Tunes, Vol. 1* feat. Trmasan Bruialesi, Vinyl 47‘47, 2001
CHF 35

Tagsüber bäckt er Pizzen, abends hockt er sich an die Tasten und die Instrumente. Trmasan Bruialesi, unser armenisch stämmiger Freund aus Berlin, macht ganz einfach sehr geile Musik für einsamesonntage.de! N.B. Die B-Seite der limitierten Vinyl-LP ist mit einem ebenfalls limitierten Original-Schamhaar von Trmasan Bruialesi gekennzeichnet.

14 *Mein Haus hat keine Wände* Franz Dodel
Gedichte; gebunden, 83 S., 2001
ISBN 3-9522196-0-6
unbezahlbar!

Gedichte von Franz Dodel. Ein einzigartiges Buch – und nur ein einziges Buch ist noch auf Lager. Es ist aber unbezahlbar. (Sorry, die zweite Auflage folgt. Geduld, Geduld, von Zeit zu Zeit bei uns nachfragen!)

15 *Klebstoffgebilde* Lydia Möst
Künstlerbuch; 14 S., 6 farbige Abbildungen, Fadenbindung, 2001
ISBN 3-9522196-1-4
CHF 18

Die Kunstmalerin Lydia Möst stellt in ihrem fadengebundenen Heft die Frage nach dem Klebstoff, der Kunst und Leben zu verbinden mag. Wissenschaftler aus Wirtschaft und Forschung nehmen Stellung! Ein Heft mit einer kleinen Überraschung!

16 *Buch* Barbara Meyer Cesta
Künstlerbuch; 512 S., gebunden, 1999
nur Miete
CHF 100/Mt.

Dieses Buch gibt’s nur im Original. Es ist unverkäuflich. Es kann jedoch für einen Monat gemietet werden. Rufen Sie uns an, wir tragen Sie gerne in die Warteliste ein.

17 *Appareils de Pose* Rudolf Steiner
22 S., 18 Abbildungen, Auflage 5+1 EA, 1998
CHF 350

Als die Fotoplatten wie auch die Porträtierten noch nicht so empfindlich waren – vor langer, langer Zeit also – haben FotografInnen ihre KundInnen in sogenannte «*Appareils de Pose*» gezwängt, damit diese still halten. Doch die Zeiten haben sich geändert: die Fotoplatten von heute sind hochempfindlich, die Portraitierten auch – deshalb Rudolf Steiner neun «*Appareils de Pose*» für Fotografen entwickelt, damit diese vor ihren Motiven nicht die Haltung verlieren.

Bestellungen:
Edition Haus am Gern
Seevorstadt 75
CH-2502 Biel/Bienne

+41 79 293 17 67

edition@hausamgern.ch
http://www.hausamgern.ch/verlag